

Sensation – kniend und stehend

Die Sportschützen aus Männedorf und Oetwil liessen am letzten Wochenende an den Finalwettkämpfen die eher schwache Saison vergessen.

Am vergangenen Wochenende nahmen verschiedene Matcheure der Sportschützen Männedorf und des MSV Oetwil an den kantonalen Gruppen-Finalwettkämpfen Luftgewehr über 10 Meter kniend und stehend teil. Am Freitagabend kämpften die Kniendschützen um Edelmetall, wobei sich die jungen Oetwiler Nachwuchsleute gut in Szene setzten. Sie errangen den hervorragenden dritten Rang. Also genau auf jenem Rang, mit dem sie sich auch qualifiziert hatten. Die Männedörfler Juniorengruppe konnte nicht teilnehmen, weil zwei wichtige Schützen am Wochenende an einem Ausbildungskurs teilnahmen. Weniger gut erging es den Eliteschützen, die sich mit dem für sie eher schlechten 5. Rang begnügen mussten.

Am Sonntag standen die Wettkämpfe im Stehendschieszen an. Auch dort konnte nur die eine Elite-Gruppe teilnehmen und auch nur ersatzgeschwächt, weil Georg Walder, einer der treffsicheren Stammschützen, nicht teilnehmen konnte. Nur als Zehnte qualifiziert wurden die Erwartungen nicht sehr hoch angesetzt, als dann aber nach der ersten Ablösung die beiden Leistungsträger Samuel Peter (Nachwuchsleiter) und Rolf Guldener (Luftgewehrschützenmeister) mit 386 bzw. 385 Punkten auf dem zweiten Zwischenrang erschienen, begann man sich dann doch Gedanken zu machen.

Grosse Überraschung

Erwartungsgemäss konnten die beiden anderen Schützen mit zwar für sie ansprechenden Resultaten von 369 sowie 378 Punkten nicht an die Leistungen ihrer Kameraden anschliessen. Ein Zurückfallen in der Rangliste musste erwartet werden. Zur schönen Überraschung wurde aber an der Rangverkündigung nach den hochüberlegenen Stadt-

zürcher Schützen die Gruppe aus Männedorf als Zweite aufs Podest gerufen, zwar mit einem gehörigen Rückstand auf den Sieger, aber immer noch mit einem Vorsprung von vier Punkten.

Die kleine Sensation war für die Anwesenden vom Zürichsee perfekt. Dank dieses Ergebnisses können sie die nicht optimal verlaufene Saison etwas vergessen und im nächsten Winter mit viel Vorschusslorbeeren starten. Vielleicht kann bis dann auch die Platzsituation im Schiesskeller Gufenhalde doch noch verbessert werden.

Doch zunächst startet jetzt das Kleinkaliber-Schiessen, an dem sich zum Beispiel wie jedes Jahr Mann und Frau selbst einmal mit einem Sportgewehr versuchen können. Dieses Jahr nicht wie gewohnt Ende Juni, sondern aus bekanntem und besonderem Anlass bereits Ende Mai ab Mittwoch, 28., bis Samstag, 31. Mai. Die Teilnehmerschaft aus der ganzen Bevölkerung wird dann zum Beispiel auch von den am letzten Wochenende so erfolgreichen Schützen betreut. (e)